



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 03/2007; Zugestellt durch Post.at.

THEMA DIESER AUSGABE:

HUNDEKOT - EIN ÄRGERNIS?

Probleme zwischen Hausbesitzern und Landwirten müssen nicht sein. Viel Verunsicherung herrscht über Hundekot auf den Wiesen.

Lesen Sie über die möglichen Gefahren und deren Vermeidung ab Seite 4.

ERÖFFNUNG - ABENTEUERSPIELPLATZ AUSCHLINGE



Am 16. Juni wurde der Spielplatz eingeweiht und mit einem Fest eröffnet.



Eröffnung Jugendtreff S 6



Wildunfälle

S 7



Marienbild Altenheim

S 8

INHALTSVERZEICHNIS:

- 2-3 Vorwort des Bürgermeisters
- 4-6 Hundekot, Sportplatzsperre
- 7-8 Amtliche Informationen
- 9 Gratulationen

- 10-12 Gemeinsam für Frankenburg
- 13-15 Infos aus der Volks- und Hauptschule
- 16-18 Allgemeine Informationen
- 19-20 Veranstaltungskalender

Beilage: Flohmarkt der Marktgemeinde am 6. Juli

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

In dieser Sommerausgabe informieren wir Sie über die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde.

ABENTEUERSPIELPLATZ AUSCHLINGE

Das Naturerlebnisgelände „Auschlinge“ konnten wir am 16. Juni mit einem Fest eröffnen.

Unsere Kinder können sich nun bei den Klettertürmen, der Hängebrücke und anderen Spielgeräten so richtig austoben.

Zu verdanken haben wir diesen gelungenen Spielplatz dem großen Einsatz unseres Umweltausschusses unter der Leitung von Ing. Heinz Koberger.

Die Gesamterrichtungskosten betragen rund €40.000,-, zur Hälfte gefördert vom Land OÖ.



Foto v.l.n.r.: Ing. Heinz Koberger, LR Dr. Hermann Kepplinger, BGM Franz Sieberer.

JUGENDTREFF

Im Mai wurde nach einem problemlosen Probetrieb der Jugendtreff offiziell eröffnet.

Bei den Jugendlichen ist der Treff im Musikschulgebäude sehr beliebt. Jeden Freitag und Samstag zählen wir zwischen 30 und 60 Jugendliche.

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Gewerbetreibenden sowie der vielen ehrenamtlichen Helfer wäre dies nicht möglich gewesen. Hervorzuheben ist auch der Einsatz der Mitglieder des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses mit Vizebgm. Johann Baumann.

SPORT

Als Sportreferent freuen mich die großen Erfolge der Frankenburger Sportler natürlich besonders.

Die **Tischtennis** „A“ Mannschaft des ASKÖ (*Gerhard Bachinger, Robert Fries, Wolfgang Hofer, Fritz Schneeweiss*) wurde heuer überlegen Meister und steigt in die Landesklasse auf.

Bei der 24 Stunden **Mountainbike** EM in Regau konnte das Frankfurter Firmenteam d & h Sauna und Infrarot (*Jürgen Gross, Andreas Hammertinger, Hannes Hochrainer, Gerhard Huemer, Robert Troppmair, Kurt Spalt.*) den 2. Platz vom Vorjahr erfolgreich verteidigen.

KULTURSOMMER

In den nächsten Wochen stehen mit dem Marktfest und den Würfelspielaufführungen besondere Veranstaltungshöhepunkte vor der Tür.

Bereits traditionell findet eine Woche vor der Würfelspielpremiere, von Freitag bis Sonntag, das **Marktfest** statt.

Mit viel Einsatz wurde von unserem Marktfestteam ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Das vollständige Veranstaltungsprogramm erhalten Sie zeitgerecht in einer eigenen Aussendung.

Sehr gespannt bin ich schon auf die **Würfelspielaufführungen**.



Foto v.l.n.r.: Der „Alte“ und „Neue“ Obmann - Kons. Franz Zechmeister und Anton Streicher.

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00
 16.00 - 19.00
 Do. 08.00 - 10.00
 Fr. 08.00 - 10.00

Tel.: 07683/5006-11

Email: franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

Spielleiter Alois Pillichshammer versucht ein paar Szenen noch anschaulicher zu machen. Dafür wird seit einigen Wochen am Würfelspielgelände schon fleißig geprobt.

Herzlich bedanke ich mich bei Kons. Franz Zechmeister für seine 20-jährige Tätigkeit als Obmann der Würfelspielgemeinde.

Neu ist neben dem Obmann Anton Streicher, dass die Würfelspielgemeinde nun ein eigenes Haus in der Würfelspielstraße bekommt.

Dieses wird künftig als Museum und Lagerstätte genutzt. Eingeweiht wird das **Würfelspielhaus** im Rahmen des Marktfestes am 22. Juli.

Zur **Premierenfeier** am **27. Juli** darf ich schon jetzt die gesamte Gemeindebevölkerung ersuchen, den Ehrengästen am Marktplatz einen gebührenden Empfang zu bereiten.

Ich wünsche allen Beteiligten des diesjährigen Kultursommers alles Gute und viel Glück für ihre Freiluftveranstaltungen.

Ihr Bürgermeister:

AUF INS FREIBAD

Das Frankfurter Freibad wartet auf Ihren Besuch. Die aktuellen Tarife für 2007:

Tageskarten	Euro
Kinder v. 6-15 Jahre	1,70
Schüler, Studenten, Lehrl. bis 19 J.	2,20
Erwachsene	2,90
Familienkarte (inkl. Ermäßigung Familienkarte)	5,50
Halbtagskarten	
Kinder v. 6-15 Jahre	1,40
Schüler, Studenten, Lehrl. bis 19 J.	1,80
Erwachsene	2,30
Abend- und Kurztarif f. Erwachsene	1,70
10-er Blocks	
Kinder v. 6-15 Jahre	11,90
Schüler, Studenten, Lehrl. bis 19 J.	15,40
Erwachsene	20,30
Saisonkarten	
Kinder v. 6-15 Jahre	27,20
Schüler, Studenten, Lehrl. bis 19 J.	35,20
Erwachsene	46,40
Kinder bis 6 Jahre in Begleitung;	frei
Begleitperson	0,60
Schulklassen	1,20
Jahreskabine	28,90

GRÜNSCHNITT - RASENMÄHEN

Die Gemeindebevölkerung wird darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Grünschnitt entlang des Redlbaches, anderer Bäche sowie Straßen verboten ist!

Grünschnitt kann in kleinen Mengen im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Weiters ersuchen wir alle Gartenbesitzer, während der **Mittagszeit** (12.00 - 14.00^h), an Samstagen nach 19.00^h sowie an **Sonn- und Feiertagen**, das Rasenmähen aus Rücksicht auf die Nachbarn zu unterlassen.



Danke

HUNDEKOT AUF DEN WIESEN

Hundekot ist auch in unserer Gemeinde „in aller Munde“ und ein „heißes Eisen“ zwischen Landwirten und den Haltern von ca. 200 Hunden geworden.

„HUNDEKOT MACHT KÄLBER TOT“

Schlagzeilen wie diese haben zu einem schlechten Verhältnis zwischen Landwirten und Hundebesitzern geführt, die ihre vierbeinigen Lieblinge auf die grüne Wiese „äußerln“ führen.

Der Parasit, *Neospora caninum*, der auch durch Hundekot auf Rinder übertragen werden KANN, führt bei diesen zu Fehlgeburten.

Um als Überträger in Frage zu kommen, müssen die Hunde Zugang zu infiziertem Material wie Nachgeburten haben.

„Für Rinderaborte durch den Erreger Neospora caninum ist der „normale Stadt- und Familienhund“ in der Regel nicht verantwortlich zu machen. Allerdings ist der Kot des eigenen Hofhundes als Infektionsquelle für Rinder erheblich riskanter.“

(Deutsche Bundestierärztekammer und Friedrich-Loeffler-Institut)

Seit 2005 gibt es 15 Fälle von durch Neosporose verursachten Aborten bei Rindern im Bezirk.

In Frankenburg gibt es zwei durch Neosporose verursachte Fehlgeburten.

(Lt. Amtstierarzt, BH Vöcklabruck, 8. 6. 2007)

Amtstierarzt Dr. Wolfgang Huber schätzt die Risiken einer Ausbreitung so ein:

„Da der Neosporose-Erreger nur durch frisches Grünfutter in den Stall eingebracht wird, ist in den letzten beiden Jahren ein Rückgang der positiven Fälle zu beobachten gewesen. Größere Rinderbetriebe verfüttern vorwiegend Silage, in dieser ist der Erreger nicht mehr aktiv.“



Diese Tafeln hat die Ortsbauernschaft an einigen häufig von Hunden frequentierten Wiesen und Weiden als Hinweis aufgestellt.

NEOSPORA CANINUM

ist ein einzelliger Parasit, der zu seiner Entwicklung zwei Wirte benötigt. Im Endwirt findet die Vermehrung im Darm statt. Die Ausscheidungen werden vom Zwischenwirt gefressen und in Muskulatur, Gehirn und Organen abgelagert.

Wirte sind: Rind, Schaf, Ziege, Wild, Schwein, Pferd, Geflügel, Hund und Rotfuchs. Auch Mäuse und Ratten sind mögliche Wirte.

AUSWIRKUNGEN DES PARASITEN

Beim Rind: Reproduktionsstörungen d. h. Aborte und Geburt lebensschwacher Kälber. Wesentlich seltener eine schädigende Infektion des Gehirnes.

(Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)

Beim Hund: Lähmungen, Schluckbeschwerden, Kopfschiefhaltung, Muskelschwäche, Herzinsuffizienz, Pneumonie.

ÜBERTRAGUNG

Vertikal: Hauptinfektionsweg ist direkt von der Mutter zum Kalb. Führt zu endemischer (auf die Herde begrenzte) Verbreitung.

Horizontal: Durch Fressen von infiziertem Gewebe (Nachgeburten, abortierte Tiere, tote Mäuse im Futter, Kot). Führt zu epidemischer Ausbreitung.

HÄUFIGKEIT

„...ist die Prävalenz (das Auftreten) in Österreich mit 2,54 % positiven Rindern im Vergleich zu anderen Ländern wie der Schweiz (11,5 %), Großbritannien (17 %) oder den Niederlanden (39,4 %) eher gering“ (Veterinäruniversität Wien)

HINWEISE FÜR LANDWIRTE

Abortmaterial und Nachgeburten für Hunde unzugänglich entsorgen. Hunde nicht mit rohem Fleisch füttern.

Futter und Tränkwasser vor Verunreinigungen durch Hundekot schützen.

Nur untersuchte Tiere zukaufen.

Bei Verdacht Rinder, die verworfen haben, serologisch untersuchen lassen. (Verwerfensanzeige nach dem Tierseuchengesetz!).

HUNDEKOT AUF DEN WIESEN

HINWEISE FÜR HUNDEHALTER

Ortsbauernobmann Johann Hochrainer empfiehlt, „das Koten so zu lenken, dass es an für Rinderhaltung ungefährlichen Stellen passiert (nicht auf bewirtschafteten Flächen, sondern bei Böschungen, Straßengräben, brachliegenden und umgeackerten Flächen)“.

(Frankenburg Aktuell April 2007)

Aus hygienischen und ästhetischen Gründen gehört Hundekot nicht in Lebensmittel und ebenso wenig in Futtermittel. Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten von Hundekot frei gehalten werden.

Also: **Hunde im Außenbereich nicht frei herumlaufen lassen und Hundekot mit Hundekotbeutel oder Plastiksackerl aufnehmen und im Mülleimer entsorgen.**

Für das Ortsgebiet gilt ohnedies:

§ 6 Abs. 3 Oö. Hundehaltengesetz 2002:

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

§ 1 Abs. 2 Z. 4: Ortsgebiet: die Straßenzüge innerhalb der Hinweiszeichen „Ortstafel“ und „Ortsende“ ...und geschlossen bebaute Gebiete mit mindestens fünf Wohnhäusern.



Weitere Hinweise sowie eine Stellungnahme von Tierarzt Mag. Vet. Helmut Leitner lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

SPERRE DES SPORTPLATZAREALS

DER TSV FRANKENBURG, SEKTION FUSSBALL, INFORMIERT:

Am 04. Juni 2007 kam es am Hauptspielfeld des TSV Frankenburg zu einem Unfall mit einem 3-jährigen Kind. Das Kind hat durch einen herabfallenden Metallbügel einen Schienbeinbruch erlitten. Der Vorfall wurde von der Mutter bei der Polizei Frankenburg a.H. zur Anzeige gebracht.

Das Sportplatzareal, insbesondere der Trainingsplatz, sind bisher immer öffentlich zugänglich gewesen. Es konnten alle Kinder und Jugendlichen außerhalb der Trainingszeiten den Trainingsplatz zum freien Fußball spielen benutzen.

Aufgrund dieses Vorfalles, der unter Umständen strafrechtliche Folgen für ehrenamtliche Funktionäre des TSV Frankenburg zur Folge haben könnte, ist das gesamte Sportplatzareal ab sofort nicht mehr frei öffentlich zugänglich. Bis zur vollständigen Einzäunung des gesamten Sportplatzareals samt Trainingsplatz wurden Hinweisschilder montiert, dass das gesamte Areal, insbesondere der Trainingsplatz, nicht mehr außerhalb der Trainingszeiten benützt werden darf. Diese Maßnahme wurde im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Frankenburg a.H. getroffen.

Der TSV Frankenburg bedauert, dass aufgrund dieses Vorfalles das Sportplatzareal abgesperrt werden muss und dadurch eine weitere Ballspielfläche nicht mehr öffentlich benützt werden kann.

Wenn jemand den Trainingsplatz zu Hobbyzwecken benutzen möchte, ist vorher mit dem TSV Frankenburg, Ansprechpartner Herr Kaiser Hans-Peter, Tel.: 0699/18796405, Kontakt aufzunehmen.

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindefrankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 03/2007; Auflage: 1.900; Fotos: © Marktgemeinde, Privat
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 7. Sept. 2007

FEUERBRAND

Bitte beachten Sie:

Feuerbrand zählt nach wie vor zu den Quarantänekrankheiten und ist deshalb meldepflichtig!

Welche Pflanzen befällt Feuerbrand ?

Zu den von Feuerbrand gefährdeten Hauptwirts-
pflanzen zählen

Obst:

- * Apfel (Malus; sehr empfindliche bis empfindliche Apfelsorten u.a.: James Grieve, Idared, Granny Smith, Cox Orange, Jonathan, Klarapfel, die Apfelunterlage M26)
- * Birne (Pyrus, anfällige Birnensorten u. a.: Passa Crassana, Conference und Frühe von Trevoux)
- * Quitte (Cydonia)

Ziergehölze:

- * Zwergmispel (Cotoneaster)
- * Eberesche (Sorbus)
- * Feuerdorn (Pyracantha)
- * Mispel (Mespilus)
- * Photinia davidiana
- * Wollmispel (Eriobotrya)
- * Zierquitte (Chaenomeles)
- * Weißdorn (Crataegus)

Was tun bei Feuerbrandverdacht?

Wenn bei Pflanzen eine Feuerbrand-Infektion vermutet wird, ist **umgehend** unser **Feuerbrandbeauftragter Karl Suppan**, Haslau 13, Tel.: 0664/3357538, zu verständigen.

Herr Suppan ist schon einige Jahre als Feuerbrandbeauftragter in Frankenburg unterwegs und somit ein Fachmann bei dieser und auch anderen Pflanzenkrankheiten.

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt, Hr. Zweimüller, Tel.: 07683/5006-25 gerne zu Ihrer Verfügung.

Weitere Infos unter: www.feuerbrand.com

JUGENDTREFF

FREIZEIT SINNVOLL VERBRINGEN

Am 25. Mai wurde nach mehrmonatigem Probetrieb der Jugendtreff offiziell eröffnet. Er kommt bereits sehr gut an.

Jeden Freitag und Samstag können die ehrenamtlich tätigen erwachsenen Begleitpersonen zwischen 30 und 60 Jugendliche zählen.

Bei der Eröffnung erklärte Vizebgm. Johann Baumann, dass trotz einiger Schwierigkeiten und eines finanziellen Engpasses der Gemeinde nun ein lang gehegter Wunsch der Frankenburger Jugend verwirklicht werden konnte.

„Wir haben hier einen Ort geschaffen, an dem Jugendliche über ihre Probleme reden können, wo ein Miteinander stattfindet und Toleranz gelebt wird“.

Bürgermeister Franz Sieberer gratulierte den jungen Frankenburgerinnen und Frankenburgern zu ihrem neuen ‚Wohnzimmer‘ und betonte, dass „Jugendliche, die etwas Sinnvolles mit ihrer Freizeit anfangen können, erst gar nicht auf die Idee kommen, sich am Wochenende ins Koma zu saufen.“



Foto: Vizebürgermeister Johann Baumann inmitten der Jugendlichen.

ACHTUNG WILDUNFÄLLE

VORSICHTSMASSNAHMEN:

Natürlich lassen sich Wildunfälle nicht zur Gänze verhindern. Die Beachtung einiger Vorsichtsmaßnahmen helfen jedoch das Risiko herabzusetzen und im Falle eines Unfalles den Schaden so gering wie möglich zu halten.

* Achten Sie während der Fahrt in den Dämmerungs- und Nachtstunden auf die reflektierenden Augen des Wildes in angrenzenden Wiesen.

Diese sind oft über hunderte Meter sichtbar. Verringern Sie rechtzeitig Ihre Fahrgeschwindigkeit, auch wenn sich diese Punkte nicht bewegen. Wild reagiert oft unberechenbar.

* Wählen Sie zu Zeiten erhöhten Wildwechsels von Haus aus eine geringere Fahrgeschwindigkeit. Dadurch können Sie früher auf Gefahren reagieren und im Falle einer Kollision die Höhe des Schadens in Grenzen halten.

* Ein Reh kommt selten alleine. Wechselt ein Reh vor Ihrem Fahrzeug die Fahrbahn, minimieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. Rehe sind selten allein unterwegs - meistens folgen 2 bis 3 weitere Tiere.



* Blenden Sie ab. Wechselt ein Reh vor Ihrem Fahrzeug die Fahrbahn, blenden Sie unbedingt ab. Fernlicht blendet das Wild und bewirkt, dass das Tier auf der Straße verbleibt.

* Verreißen Sie auf keinen Fall Ihr Fahrzeug, um nicht entgegenkommende Fahrzeuge zu gefährden bzw. von der Fahrbahn abzukommen. Abgesehen von den damit verbundenen Gefahren haften Wildschadenversicherungen nur für Berührungen mit Haar- und Federwild, nicht jedoch für derartige Folgeschäden.

VERHALTEN NACH EINEM WILDUNFALL

Grundsätzlich wird ein Verkehrsunfall mit Wild vom Gesetz her gleich behandelt wie jeder andere Verkehrsunfall mit Sachschaden.

Demnach sind Sie gemäß § 4 StVO **verpflichtet**, ganz egal, ob Sie eine Wildschadenversicherung haben oder nicht,

* den **Verkehrsunfall unverzüglich** bei der nächsten **Polizeidienststelle anzuzeigen** oder

* sich ebenfalls ohne unnötigen Aufschub mit dem Geschädigten (in diesem Fall dem zuständigen **Jagdausübungsberechtigten**) ins Einvernehmen zu setzen und Ihre Identität nachzuweisen.

Da Ihnen die Verständigung eines zuständigen Jagdausübungsberechtigten in den meisten Fällen nicht möglich sein wird, verständigen Sie sofort die nächstgelegene Polizeidienststelle, die den Unfall erhebt und für die Beseitigung des getöteten Wildes sorgt.

Sollten Sie diese Vorgangsweise nicht einhalten, machen Sie sich einer **Fahrflucht** gemäß § 4 StVO schuldig und müssen mit einer Bestrafung durch die zuständige Bezirkshauptmannschaft rechnen.

Achtung: Für die Aufnahme eines Verkehrsunfalles mit Wild ist **keine Unfallaufnahmegebühr** zu entrichten.

ARBEITSMARKT-ARBEITSMARKT

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT

Für die **Reinigung des Kulturzentrums** wird eine Reinigungskraft gesucht.

Zeitaufwand: ca. 20 - 25 Stunden im Monat.

Sie werden geringfügig bei uns angemeldet. Nähere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Zweimüller, Tel.: 07683/5006-25.

MALAKTION FÜR GRÜNLANDTAG

Als Werbung für den Grünlandtag am 15. und 16. Juni 2007 in St. Georgen wurde eine große Malaktion gestartet.



Die Volksschulen wurden ersucht sich an dieser Aktion zu beteiligen. 37 Schulen des Bezirkes Vöcklabruck nahmen daran teil.

Auch Herr Dir. Wielander unserer Volksschule Frankenburg hatte dafür ein offenes Ohr.

Die Lehrerinnen der 3. + 4. Klasse Volksschule bemalten mit ihren Schülerinnen je einen Rundball zum Thema „Auf der bunten Wiese“.

Die Kunstwerke wurden entlang der Hauptstraße gegenüber der Tankstelle AVIA (Huemer) aufgestellt.

Sie haben dazu einen wesentlichen Teil zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen.

Die Ortsbauernschaft bedankte sich bei allen Beteiligten mit einem Bauernhofeis.



MARIENBILD FÜRS ALTENHEIM

Im Rahmen der Ostermesse im Altenheim weihte Pfarrer Kons. Rat Josef Sallaberger ein von Sonja Leutgöb gespendetes Marienbild.

Die Goldhaubenfrauen ließen das Bild von Franz Bucar restaurieren.



Marianne Berghammer und Aloisia Furlinger bringen das Bild ins Altenheim.

MAIBAUM FÜRS ALTENHEIM

Die Marktmusik und ‚D’Grünbergler‘ halfen heuer mit, einen von der Marktgemeinde gespendeten und von den Mitarbeitern des Altenheims geschmückten Maibaum nach umbaubedingter, mehrjähriger Pause aufzustellen.

Gemeinde-Newsletter?

Wir informieren Sie per Mail über:

- * **Aktuelles aus Frankenburg**
- * **Gemeindenachrichten**

Eintragen können Sie sich unter www.frankenburg.at

Für weitere Informationen wenden Sie sich am Marktgemeindeamt, an Hr. Zweimüller, Tel.: 07683/5006-25; gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at

ASKÖ FRANKENBURG A.H. SEKTION TISCHTENNIS

„A“ Mannschaft Meister

Die Tischtennis „A“ Mannschaft wurde heuer überlegen Meister in der Regionalklasse.



Die Meistermannschaft (von links nach rechts): Robert Fries, Wolfgang Hofer, Gerhard Bachinger und Fritz Schneeweiß.

Frankenburg spielt somit in der zweithöchsten Klasse Oberösterreichs.

*Herzlichen Glückwunsch und alles Gute
für die kommende Saison!*

GRATULATIONEN

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert recht herzlich...

Herrn **August Kinast** zum **3. Platz** beim **Lehrlingswettbewerb** der Tischlerlehrlinge.

der **Jugendrotkreuzgruppe** Frankenburg 1 für das **Leistungsabzeichen in Gold**.

Nina Hagler, Michael Breithaller, Tina Koberger, Melanie Brem, Anna Seiringer
Zwei weitere Jugendgruppen aus Frankenburg erreichten Silber und Bronze.

für das **Funkleistungsabzeichen in Gold**:

Walter Holl (FF Pehigen)

Andreas Kaiser (FF Steining)

Robert Hochrainer (FF Steining)

Andreas Stallinger (FF Steining)

D&H SAUNA & INFRAROT RAD-/LAUFSPORTTEAM

Vize-Europameister

Nach 2006 konnte das „d&h Radsportteam“ auch heuer wiederum den 2. Platz bei der 24h-Mountainbike-Europameisterschaft einfahren.

Hammertinger Andreas, Hochrainer Hannes, Huemer Gerhard, Robert Troppmair, Kurt Spalt und *Gross Jürgen* mussten sich im „Backofen“ von Regau dem Europameister lediglich um 13 Minuten geschlagen geben.

In den Nachtstunden konnte der Rückstand zwar auf unter 5 Minuten reduziert, jedoch durch Ausfälle im Team nicht gehalten werden.

Die enorme Hitze und die anspruchsvolle Strecke, welche auf 9 km und 175 Höhenmeter erweitert wurde setzte allen Fahrern extrem zu und somit ist der Vizemeister-Titel das schönste Geschenk für monatelange Schinderei.

Da die EM als vorweggenommener Saisonhöhepunkt galt, bedankt sich das Team an dieser Stelle bei den Betreuern für ihren sensationellen Einsatz, bei den **Sponsoren** – *d&h Sauna & Infrarot, SPAR, Hagebank-Volksbank, Elektro Maletzky* sowie der *Marktgemeinde Frankenburg* recht herzlich.

Weitere Termine:

24.6. Postalmlauf

24.6. 5-Seen Radmarathon Mondsee

30.6.-1.7. 24h-Rennen Grieskirchen

14.7. Kriterium in St. Georgen,

Salzkammergut-MTB-Trophy, Bad Goisern

18.-19.8. 24h-MTB-WM Ruhpolding(D)



Foto: Die erfolgreichen Sportler bei der Siegerehrung.



GFF TRAUERT UM ALFRED BIRNBAUMER

„Weil es nicht allen gut geht“,

gründete Alfred
Birnbaumer die
„Organisierte Hilfe
der eigenen Region“
und baute auf das
„Miteinander zwischen
den Vereinen, der
Gemeinde und der
Pfarre“.



Und dieses Miteinander verkörperte er selbst am besten.

Mit Alfred Birnbaumer verliert Frankenburg einen, der sich für andere engagierte, der half, wo es zu helfen galt. Mit seiner besonnenen Art war er vielen ein Vorbild.

Wir haben einen Freund verloren.



ORTSBILD

Der Bauhof der Gemeinde führt die Arbeiten zur Gestaltung des Platzls durch. Damit soll die Zufahrt zum neuen Altenheim attraktiver werden. Team 2 arbeitet langfristig an der Attraktivierung des Marktplatzes.

Derzeit laufen Verhandlungen zur Installierung einer Web-Cam auf dem Aussichtsturm.

Diesen Sommer werden weitere Fanfarenbläser als Plakathalter aufgestellt. Die ersten drei haben bereits zur Eindämmung der „wilden Plakatiererei“ geführt und die südliche Ortseinfahrt schöner gestaltet.

Unser Dank gilt Vizebgm. Hans Baumann, der sich besonders dafür eingesetzt hat.

ERSTE-HILFE-KURS

GFF und das Rote Kreuz, Ortsstelle Frankenburg veranstalteten einen Erste-Hilfe-Kurs.

Der 16-stündige Kurs fand in der Einsatzzentrale statt.



Foto: Ortsstellenleiter Johann Hagler (links) und Kursleiter Gernot Brenneis (rechts) mit den KursteilnehmerInnen.

NEUWIRTH-SCHRAMMELN UND WEINFEST

Am **20. Juli** veranstaltet GFF im Kulturzentrum ein Konzert mit „Roland Neuwirth & Extremschrammeln“.

Gleichzeitig findet ein Heurigenfest als Sommerfest des Ortsentwicklungsvereins statt. Dabei wird der Würfelspielwein 2007 präsentiert.

Gemeinsam für Frankenburg lädt herzlich zu diesem Fest ein, das der Auftakt zum Frankenburg Kultursummer sein wird.

GEMEINSAM FÜR FRANKENBURG

Verein für Ortsentwicklung und Dorferneuerung,
zur Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr,
Ortsbild, Kultur und Geselligkeit.

c/o Marktgemeinde Frankenburg a. H.,
Marktplatz 4, 4873 Frankenburg;

Kontakt: Martina Heindl, Tel. 07683/5006-35



Verein für Ortsentwicklung und
Dorferneuerung zur Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr,
Ortsbild, Kultur und Geselligkeit

c/o Marktgemeinde Frankenburg a.H., Marktplatz 4,
4873 Frankenburg a.H.

Spielzeug-Flohmarkt für Kinder und Jugendliche

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, ihre CDs, DVDs, Bücher, Spielsachen etc. (außer Bekleidung) selbst zu verkaufen. Die Preisgestaltung obliegt den Verkäufern.

Kinder und Jugendflohmarkt
Beim „Frankenburger Marktfest“
am Sonntag, den 22. Juli 2007
von 14 bis 20 Uhr
auf der abgesperrten Hauptstraße
(Nähe Dißlbacher)

Nicht verkaufte Sachen müssen wieder mitgenommen werden. Für Aufsicht und Betreuung wird gesorgt.

Anmeldung bis spätestens 18. Juli, abzugeben bei allen Banken und beim Markt-gemeindeamt, Frau Martina Heindl.

Anmeldung

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Unterschrift der Eltern:

.....

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn am Flohmarkt teilnimmt und stimme dem Verkauf der mitgenommenen Waren zu.

Gemeinsam für Frankenburg lädt ein:

Geh- und Radwandertag

am Sonntag 1. Juli 2007

Start: ab 8.00 Uhr.

Letzte Zielankunft für die Teilnehmer an der Verlosung: 14.30 Uhr.

Start und Ziel: **Kulturzentrum Frankenburg.**



Startkarten sind ab 07.00 Uhr im Kulturzentrum erhältlich.

Streckenlänge ca. 19 km oder eine kleinere Runde mit ca. 8 km mit jeweils zwei Raststationen, bei denen für das leibliche Wohl gesorgt wird und Sie Ihren Stempel erhalten.

Preise: Es werden unter den abgegebenen und vollständig gestempelten Startkarten tolle Fahrräder verlost! (Nur unter Anwesenden.)

Mitmachen darf jeder, vom "Opa bis zum Enkel".
Kinder unter 12 Jahren nur mit Begleitperson.

Unfälle: Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet.

Flurschutz: Bitte bleiben Sie auf den markierten Wegen und werfen Sie nichts weg.

Achtung: Rauchen im Wald ist wegen Waldbrandgefahr strengstens verboten.

Preise für **Startkarten** (inkl. Erinnerungsgeschenk):
Erwachsene € 2,50 - Familienkarte € 5,00.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Ausschank im Kulturzentrum "Gasthaus Wirt am Riegl".
1. Station in Renigen: FF Pehigen.
2. Station in Badstuben: FF Badstuben.



GESUNDE GEMEINDE FRANKENBURG

Vortrag: „Rheuma, Schmerz und Osteoporose“
Dienstag, 3. Juli, 19.30 Uhr, Kulturzentrum (Vorraum)

Referent: Prim. Dr. Peter Pauly vom Landeskrankenhaus Vöcklabruck

Eintritt frei.

HAUPTSCHULE FRANKENBURG

SCHÜLER DER HAUPTSCHULE FRANKENBURG SIND DIE NEUEN RADBEZIRKSMEISTER!

Als wahre Meister auf dem Fahrrad zeichneten sich die Schüler der Hauptschule Frankenburg aus. Die jungen „Pedalritter“ bewiesen neben theoretischem Wissen vor allem besonderes Geschick mit dem Fahrrad.

Auf einem speziellen Parcours des ÖAMTC-Fahrradübungsprogrammes „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ stellten sie ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Der Sicherheitsbewerb fand am 4. Juni 2007 statt.



Foto (v.l.n.r.): *Bernhard Seifried, Manuel Kienberger, Tobias Burgstaller, Patrick Wimmer* und Dir. Alois Hemetsberger.

Mit dieser tollen Leistung haben sich die Kinder zum großen **Landesfinale** am 26. Juni 2007 in Linz qualifiziert.

OBERÖSTERREICHISCHE GEBIETSKRANKENKASSE

Neue Telefonnummer in Vöcklabruck seit April 2007:

Kundenservice:	057807-363900
Chefärztlicher Dienst:	057807-362900
Zahnambulatorien:	057807-363300
Fachambulatorien:	057807-363100
Kinderbetreuungsgeld:	057807/103720
Faxnummer:	DW -10

HAUPTSCHULE FRANKENBURG

UBUNTU – BOTSCHAFTER

Die **3a Klasse** der HS Frankenburg beteiligte sich am „Ubuntu-Projekt“, einem Gemeinschaftsprojekt von SOS Kinderdorf und Veritas-Verlag. Ubuntu, ein afrikanisches Wort, bedeutet „achtsames Miteinander“. Unter diesem Motto arbeiteten die SchülerInnen in diesem Schuljahr Fächer übergreifend am Thema „Kinderwelten einst und jetzt“. Sie setzten sich dabei mit der Kindheit der Großeltern, der Eltern und ihrer eigenen Erlebniswelt auseinander. Eine Gruppe erforschte das Leben ihrer Altersgenossen in Afrika.



Die Ergebnisse stellten sie bei einer Ausstellung am Elternsprechtage vor.



Für dieses Engagement wurden sie als offizielle **UBUNTU – BOTSCHAFTER** ausgezeichnet. Die Prämierung erfolgte am 5. Mai in Wien.

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Montag - Mittwoch, 9.-11. Juli 2007
jeweils von 15.30 – 20.30 Uhr

Blutspendeort:
Einsatzzentrale, Hauptstraße 44

INFOS DER VOLKSSCHULE

BEZIRKSGELÄNDELAUF

Beim diesjährigen Bezirksgeländelauf in Kammer konnten die Kinder der VS Frankenburg etliche tolle Platzierungen und sogar **zwei 1. Plätze** erreichen.

Dies ist umso bemerkenswerter, als die Kinder auch im kommenden Jahr noch in den gleichen Altersgruppen antreten dürfen, also jeweils zu den jüngsten Teilnehmern in ihrer Gruppe zählten.

1. Platz *Simone Rinortner*, 1b, Schüler E w.
Manuel Mitterlindner, 4b, Schüler C m.
2. Platz *Andreas Kaiser*, 3a, Schüler C m.
3. Platz *Carina Hinterberger*, 1a, Schüler E w.
4. Platz *Natalie Leprich*, 4c, Schüler C w.
Matthias Streicher, 1b, Schüler E m.
5. Platz *Julia Neudorfer*, 1a, Schüler E w.



Auch den anderen Platzierten herzliche Glückwünsche sowie ein Dankeschön an VOL Vilsecker Waltraud (se. Foto) und ihre Helferinnen, die 40 Kinder der Schule bei dieser Veranstaltung betreut haben!

MUTTERTAG

Eine besondere Einladung erhielten die Mütter der Vorschulkinder, die am Freitag vor dem Muttertag mit einer Feier in der Schule überrascht wurden. Dabei konnten die Kinder zeigen, was sie schon alles können.



GROSSER ERFOLG BEIM RAIFFEISEN-ZEICHENWETTBEWERB!

Am 7. Mai fand die Siegerehrung des diesjährigen Raiffeisen-Zeichenbewerbs statt. **Schulsiegerin** wurde *Julia Gösselsberger*, 4c, vor Manuel Oyen, 2b, und Sabrina Winter, 1a. *Sabrina Winter* wurde zusätzlich in ihrer Altersklasse zur **Landessiegerin** gekürt und durfte am 11. Mai in Linz ein Fahrrad als Geschenk entgegennehmen.



Auf dem Foto von links nach rechts: Julia Gösselsberger, Manuel Oyen, Sabrina Winter.

MUSIKTHEATER



Die **Landesmusikschule** veranstaltete am 9. Mai für die Kinder der Vorschule sowie der 1. und 2. Klassen eine **Musiktheatervorstellung**. Gespielt wurde das chinesische Märchen „*Zhinhu und Nyulang*“. Dabei durften sich die Kinder als Raben verkleidet, in die Welt chinesischer Instrumente entführen lassen. Den Eintrittspreis übernahmen dankenswerterweise die Elternvertreter der Volksschule.

INFOS DER VOLKSSCHULE

HALLO AUTO

Am 16. April nahmen die 3. Klassen an der Aktion „Hallo Auto!“ des ÖAMTC statt.

Die Kinder durften selbst erleben, wie es ist, ein entsprechend ausgestattetes Fahrzeug vom Beifahrersitz aus zu bremsen. Sie lernten so hautnah, wie wichtig es ist, den Bremsweg eines Autos richtig einschätzen zu können.

Ein besonderes Dankeschön gebührt der Marktgemeinde, die wiederum im ASZ die entsprechende Logistik zur Verfügung gestellt hat.



LESEWORKSHOP

Am 21. Mai fand ein „Interaktiver Leseworkshop“ mit der **Kinderbuchautorin Roswitha Mayr** für alle Klassen der Volksschule statt.

In den spannenden Lesungen war Aufmerksamkeit gefragt, als es darum ging, knifflige Fragen zu den vorgestellten Texten zu lösen.



ZU BESUCH BEIM ROTEN KREUZ

Die Vorschulklasse sowie die 3b waren beim Roten Kreuz Frankenburg zu Besuch.

Die Kinder waren begeistert, dass sie Folgetonhorn und Blaulicht des neuen T5-Rettungsautos einschalten durften. Auch alle interessanten Materialien, die sich im Rettungsauto befinden, wurden den Kindern gezeigt. Eine Führung durch die Ortsstelle sowie die Vorstellung der Jugendgruppe rundeten die spannenden und lehrreichen Stunden ab.



Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern des Roten Kreuzes, die stets für solche Besuche zur Verfügung stehen!

RADFAHRPRÜFUNG

Die Vorbereitung für die Radfahrprüfung läuft auf vollen Touren!

Pol.Insp. Hannes Redlinger, der Verkehrserzieher der VS, hat wieder mit allen Kindern der 4. Klassen im ASZ trainiert und die Fahrräder der Kinder auf Vordermann gebracht.



Ein Danke an die Gemeinde, die im ASZ die Bodenmarkierungen hat anbringen lassen, um diese wichtigen Stunden im Rahmen der Verkehrserziehung zu ermöglichen!

Dir. Wielander

DIE HIGHLIGHTS IM SOMMER MIT DER OÖ FAMILIENKARTE

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

TASSILO THERME IN BAD HALL

Österreichs einzige Jodsole Therme bietet Erholung und Entspannung in schönster Umgebung.

Im Juli hat die Tassilo Therme ein besonderes „Zuckerl“ für FamilienkarteninhaberInnen – alle Kinder unter 15 Jahren, die auf der Karte eingetragen sind, begleiten die Eltern gratis.

(Voraussetzung für diese Aktion: mindestens ein Elternteil bezahlt den regulären Preis)

FELIX TOP 10

Wählen Sie den familienfreundlichsten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie! Als Hauptpreis winkt ein Aufenthalt – 3 Nächte all inclusive für eine Familie z.B. im Magic Mountains Zauchensee, inkl Hin- und Rückfahrt mit den ÖBB. Die Gewinnkarten liegen bei den Partnerbetrieben auf, oder stimmen Sie ab 1. Juli 2007 online mit auf www.familienkarte.at

LANDESGARTENSCHAU VÖCKLABRUCK

Verschiedene Spielstationen, Kinderschminken, Ponyreiten, Hüpfburg uvm. stehen an Wochenenden und Feiertagen bereit und auch Kasperl & Co warten jeden Mittwoch um 14:00 und 15:30 im Wasserpark auf die kleinen Besucher.

Eintritt: €10,-- pro Elternteil (statt €11,--)

Freier Eintritt für Kinder bis 17 Jahre (statt €2,--).



Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

MUSIKSCHULE FRÖHLICH

Am 02. Juni 2007 fand im Kulturzentrum Frankenburg das diesjährige Sommerkonzert der Musikschule Fröhlich Frankenburg, Sabine Bergner, statt.

50 Kinder aus den Gemeinden Frankenburg, Frankenmarkt, Neukirchen a. d. Vöckla, St. Georgen, Strass und Vöcklamarkt haben gezeigt, was sie gelernt haben. Die rund 200 Gäste waren von ihrem fröhlichen Musikprogramm begeistert.



Erstaunlich für die Zuschauer: Wie bringt man Anfänger und Fortgeschrittene unter einen Hut! Die Kinder, die erst seit fünf Monaten Melodika oder Akkordeon lernen, haben mit den fortgeschrittenen MusikschülerInnen toll musiziert!

Das ist ein Vorteil des Kleingruppen-Unterrichts bei der Musikschule Fröhlich! Von Anfang an lernen die Kinder, gemeinsam zu spielen und so ist auch das Lampenfieber bei den Auftritten nur ganz gering und die Freude über den gemeinsamen Erfolg und den Applaus überwiegt und motiviert zum Weitermachen!

„Ich bin auch heuer wieder sehr stolz auf meine fröhlichen SchülerInnen und bedanke mich auch bei den Eltern, die es ermöglichen, dass die Kinder so toll musizieren!“

Sabine Bergner

HEIMATVEREIN FRANKENBURG

FIRMENBESICHTIGUNG „ALLIED PANELS“

Der Heimatverein besichtigt am **3. Juli** um 19 Uhr „Allied Panels“. Gäste sind herzlich willkommen.

SIEDLERVEREIN BEI DER LANDESGARTENSCHAU



Die 11 Siedlervereine des Bezirkes Vöcklabruck haben bei der Landesgartenschau einen Garten von ca. 800 m² gestaltet.

Besuchen Sie uns in der Zeit von **6. -12. Aug.**,
20. - 26. Aug. und von **17. - 23 Sept.**

In diesen 3 Wochen betreut der Siedlerverein Frankenburg – Redleiten den Siedlerstand.

Am **14. Juli 2007** ist ein **Ausflug zur Landesgartenschau** geplant. Wer mitfahren möchte, bitte bei Anna Zeilinger, Tel. 20698 oder Monika Frickh, Tel.: 7923 bis 10. Juli melden.

FF-RIEGL BRANDSCHUTZÜBUNG

Am 24. Mai wurde für den Löschbereich der FF-Riegl eine Brandschutzübung abgehalten. Nachdem Kommandant Feichtinger auf die Gefahren im Haushalt hingewiesen hatte, wurde praktisch vorgeführt wie gefährlich es ist, brennendes Fett mit Wasser zu löschen und wie man es gefahrenlos und richtig löschen kann.

Selbstverständlich wurde auch das richtige Löschen mit Feuerlöschern vorgeführt. Jeder Besucher konnte sich mit der Handhabung eines Feuerlöschers vertraut machen.



MUSIKKAPPELEN AUSGEZEICHNET

Im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Kohlgrube fand die Marschwertung statt.

Die Marktmusikkapelle unter Stabführer Josef Kovacs und die Trachtenmusikkapelle unter Stabführer Anton Maringer erreichten einen ausgezeichneten Erfolg.

*Herzlichen Glückwunsch allen MusikerInnen
der Markt- und Trachtenmusikkapelle.*

DIE MARKTMUSIKKAPELLE:



DIE TRACHTENMUSIKKAPELLE:



TIPPS VON RECHTSANWALT DR. AIGNER

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



OBERSTER GERICHTSHOF RIGOROS

39 MIETVERTRAGSKLAUSELN VERBOTEN

Der Oberste Gerichtshof (OGH) hat einer Hausverwaltung die Verwendung von 39 Klauseln in Verbrauchermietverträgen untersagt, welche teilweise dem Mietrechtsgesetz unterliegen. So widerspricht beispielhaft ein Ausschluss jeglichen Schadenersatzes oder Gewährleistung des Mieters gegen den Vermieter dem Konsumentenschutzgesetz. Auch wurde als ungültig vom OGH die Überwälzung der Erhaltungspflicht des Mietgegenstandes vom Vermieter auf den Mieter insbesondere hinsichtlich der Heizung, Gas-, Elektro- und Wasserinstallationen oder Eingangstüre und Fenster beurteilt.

Die Klausel: „Der Mietgegenstand ist wie übernommen jedenfalls neu ausgemalt zurückzustellen.“ steht im Widerspruch zur Erhaltungspflicht des Vermieters. Auch kann der Mieter nicht grundsätzlich hinsichtlich seiner Investitionen auf jeden Ersatzanspruch verzichten.

Die Unwirksamkeit dieser 39 Formulklauseln einer Hausverwaltung wird aller Voraussicht nach auch auf individuelle Mietverträge ohne Beteiligung einer Hausverwaltung zutreffen.

UNTERHALTSANSPRUCH

Als Bemessungsgrundlage eines unterhaltsberechtigten Kindes ist grundsätzlich das Einkommen des unterhaltspflichtigen Kindesvaters heranzuziehen.

Ist der Kindesvater seinerseits gegenüber seiner (zweiten) Ehefrau unterhaltsberechtigter, weil diese ein wesentlich höheres Einkommen als der Kindesvater bezieht, so ist dieser Unterhaltsanspruch des Kindesvaters (gegenüber seiner Ehegattin) in die Unterhaltsbemessungsgrundlage des Kindesvaters gegenüber dem unterhaltsberechtigten (außerehelichen) Kind miteinzubeziehen; egal ob der Kindesvater seinen Unterhaltsanspruch gegenüber seiner Ehegattin einfordert oder nicht.

NICHTIGE ZINSGLEITKLAUSELN

Sind in einer Zinsanpassungsklausel mehrere Möglichkeiten enthalten, bei deren Auftreten die Bank den Zinssatz erhöhen kann, und ist auch nur eine dieser Möglichkeiten unbestimmt, so gilt die gesamte Zinsanpassungsklausel als unbestimmt und daher nichtig im Sinne des § 6 des Konsumentenschutzgesetzes.

Um nachteilige Folgen Ihres Handelns zu vermeiden, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Aigner berät Sie gerne.

Kontakt: Tel. 07683 /60 366,

Fax: 07683/60 366-77, E-mail: office@ra-aigner.at

4. FRANKENBURGER WÜRFELSPIELLAUF & MTB-TROPHY

**Sa., 1. September 2007,
ab 15.00 Uhr**

Anmeldung und Infos:

TSV Frankenburg, Sektion Ski/Rad

Franz Griesmayr

Hinterweg 1, Frankenburg a.H.

Tel.: 0664/3521834, Fax: 07683/7463

Marktgemeinde Frankenburg a.H.

Preiner Wolfgang

Marktplatz 4, Frankenburg a.H.

Tel.: 07683/5006-32, Fax: 07683/5006-14

Online-Formular: www.frankenburg.com

Nennschluss: 30. August 2007.

Juli

Naturfreunde-Bergmesse auf der Gennerralm

Sonntag, 1. Juli, 11 Uhr

Besichtigung der Fa. Allied Panels

Dienstag, 3. Juli, 19 Uhr, Fa.AlliedPanels
Im Rahmen des 2. Vereinsabends besichtigt der Heimatverein heuer dieses Frankenburg High-Tech-Unternehmen. Anmeldung bei Erwin Hofbauer (☎ 7501-43)

Rheuma, Schmerz & Osteoporose

Vortrag von Prim. Dr. Peter Pauly (LKH Vöcklabruck)
Dienstag, 3. Juli, 19.30 Uhr, Kulturzentrum (Vorraum)
Veranstalter: Gesunde Gemeinde

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 5. Juli 19.30 Uhr: Bürgerfragestunde
19.45 Uhr: GR-Sitzung

Open Air mit „Smart Love Junkies“

Samstag, 7. Juli, 20 Uhr, Gastgarten Gh. Schrattecker
Veranstalter: kulimu *Nur bei Schönwetter!*

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

9. bis 11. Juli, jew. 15.30 - 20.30 Uhr, Einsatzzentrale

Open-Air-Kino „Wer früher stirbt ist länger tot“

Freitag, 13. Juli, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FAL

Hoffbergfest der FF Badstruben

Samstag, 14. Juli, 20 Uhr, Tanzabend mit „Rauhwind“
Sonntag, 15. Juli, 15 Uhr, Bunter Nachmittag mit der Marktmusikkapelle Frankenburg - Am Abend musikalischer Festausklang mit den „Frankenburgern“
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung sowie am Sonntag ab 10 Uhr ein Filmschoppen im Kulturzentrum statt.

Frankenburg Marktfest 2007

Freitag, 20. Juli, 20 Uhr, Kulturzentrum
Heurigenfest mit Roland Neuwirth & Extremschrammeln
Samstag, 21. Juli, 20.30 Uhr, Marktplatz
Open-Air mit „Sammera“
(Bei Schlechtwetter im Kulturzentrum)
Sonntag, 22. Juli, 10.30 Uhr, Würfelspielhaus



Feierliche Einweihung und Eröffnung des neuen Hauses und des angeschlossenen Museums

Sonntag, 22. Juli, ab 11 Uhr **Frühschoppen** am Marktplatz mit der Trachtenmusikkapelle und am Konsumparkplatz mit der „Vöcklastreich“

ab 15 Uhr Heisses Pflaster

Musiker und Straßenkünstler aus aller Welt bieten wieder ein grandioses Programm.

(Bei Schlechtwetter geht das Kulturprogramm in eingeschränkter Form im Gasthaus Preuner über die Bühne)

Kunst- und Kreativmarkt in der Seilergasse

Großes Kinderprogramm in der Hauptstraße mit Kreativstationen, Zauberei, Artisten, Streichelzoo und Spielstationen

Am Abend Feuershows und mitreißende Musik von „Soul Company“, den „Frankenburgern“ und „Phönix“

Mutterberatung

Donnerstag, 26. Juli, 13.30 Uhr, Musikschulgebäude

Das Frankenburg Würfelspiel

Premieretag am 27. Juli:

18 Uhr: Platzkonzert

19 Uhr: Großes Festkonzert „Hausamerfeld“

20.30 Uhr: Premiervorstellung

Weitere Aufführungstage:

27. bis 29. Juli, 3. bis 5., 10. bis 12.

und 15. August jeweils um 20.30 Uhr



August

Freitag, 10. August, Laurenti-Kirtag

Frühschoppen mit den „Frankenburgern“

Sonntag, 12. August, 10 Uhr, Wirtz'Soanring
(Bei Schlechtwetter in der Mädchenschogerage Pixner)
Veranstalter: Soaninger Oldtimer EHV

Grillfest der Bergknappen

Sonntag, 19. August, ab 10 Uhr, Sandgrube Haslau

3-Tagesfahrt nach Südtirol

Dienstag bis Donnerstag, 21. bis 23. August
Auskünfte/Anmeldung bei Fr. Ebner (☎ 7891)
Veranstalter: Pensionistenverband

Mutterberatung

Donnerstag, 23. August, 13.30 Uhr, Musikschulgebäude

Erlater Dorffest der Trachtenmusikkapelle
Sonntag, 26. August, 10 Uhr, Erlat

September

Heimatreinfahrt nach Passau

Samstag, 1. September, 7.30 Uhr, Hammeringer
Anmeldungen bitte bei Erwin Hofbauer (☎ 7501-43)

Familien- und Spielefest mit Luftballonsteigen

zum Abschluss des Kinderferienspaßes 2007.

Sonntag, 9. September, 15 Uhr: Gh.Teichwirt

Alle Details zum Kinderferienprogramm entnehmen Sie bitte dem Kinderferienspaß-Hefz, das wieder per Post an alle Haushalte versandt wird.

Veranstalter: SPÖ

Bauernmarkt der Ortsbauernschaft

Sonntag, 16. September, 10 Uhr, Kulturzentrum

„Fahrt ins Blaue“ des Pensionistenverbandes

Donnerstag, 20. September

Auskünfte/Anmeldung bei Fr. Ebner (☎ 7891)

Gesundheitsstraße mit Rahmenprogramm

Freitag, 21. September, 14 bis 18 Uhr, Volksschule

Veranstalter: Gesunde Gemeinde

Erntetanz der Landjugend

Samstag, 22. September, 20 Uhr, Kulturzentrum

„Trikaal“ Musik + Fotoausstellung aus Nepal

Samstag, 22. September, 19.30 Uhr, Gh.Preuner

Veranstalter: kulimu

Feder der Jubeltraunungen

Sonntag, 23. September

Alle Ehepaare, die 2007 ein rundes Ehejubiläum feiern, sind dazu herzlich eingeladen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Dienstag, 25. Septem. 19.30 Uhr: Bürgerfragestunde
19.45 Uhr: GR-Sitzung

Mutterberatung

Donnerstag, 27. Sept., 13.30 Uhr, Musikschulgebäude

Heimatabend zum Jubiläum

Samstag, 29. September, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Trachtenverein D'Grünbergler

Tag der Senioren

Sonntag, 30. September, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

Sportliche Veranstaltungen

Geh- und Radwandertag

Sonntag, 1. Juli, ab 8 Uhr, Kulturzentrum
ab 15 Uhr Verlosung und musikalische Unterhaltung
mit den „Frankenbergem“

Veranstalter: Gemeinsam für Frankenburg

Volleyball-Turnier

Samstag, 21. Juli, Sportplatz Redleiten

Veranstalter: TSV Sektion Volleyball

4. Frankenburg Würfelspiellauf

Samstag, 1. September

Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem speziellen

Würfelspiellauf-Informationsfalter.

Naturfreunde Sommerprogramm

Riedingtal - Mosermandl (2.018 m)

Von der Jakoberalm über Seen zur Franz-Fischerhütte

Samstag, 14. Juli, 5 Uhr - Ersatztermin: 21. Juli

Ausk.: Hans Preiner (☎ 7551)

Klafterkessel - Schladinger Tauern

Von den Risachfällen auf den Greifenberg (2.861 m)

Samstag u. Sonntag, 28. u. 29. Juli, 10 Uhr

Ausk. u. Anmeld. (bis 26. Juli) bei Adi Watzl (☎ 8760)

Tappenkarsee Glingspitze (2.433 m)

Durch das Kleinarital zum Jägersee

Sonntag, 19. August, 6 Uhr

Ausk.: Hans Pesendorfer (☎ 7318)

Dachstein - Großer Koppenkarstein (2.865 m)

Sonntag, 2. September, 6 Uhr

Ausk.: Johann Nußbaumer (☎ 0650/2499452)

Gumpeneck (2.226 m)

Bergwanderung auf einen der schönsten

Aussichtsberge in den Wölzer Tauern

Sonntag, 9. September, 6 Uhr

Ausk.: Felix Doppler (☎ 8049)

Treffpunkt zu allen Touren der Naturfreunde

Frankenburg ist am Schulparkplatz

Gesunde Gemeinde

Die weiteren Angebote der „Gesunden Gemeinde“ entnehmen Sie bitte wieder aus den speziellen Verlaufunterlagen. Für nähere Auskunft steht Fr. Sonja Stallinger am Gemeindeamt (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise

Servicestelle Gemeindeamt - Für Sie da von:

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Dienstag 16 - 19 Uhr

Sprechtag des Bürgermeisters

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr

Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Internationaler Notruf 112

Feuerwehr 8331

bei Nichterreichbarkeit Notruf 122

Polizeiinspektion Frankenburg 059 1334 164

bei Nichterreichbarkeit Notruf 133

Rettung 07672/28144

bei Nichterreichbarkeit Notruf 144

Vergiftungszentrale 01/4064343

Ärztenuotruf 141

Gemeindeamt 5006

Internet: <http://www.frankenburg.info>

E-mail: gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Jugendtreff

im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes

jeden Freitag und Samstag von 16.00 - 20.30 Uhr

Öffentliche Bücherei in der HS

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Sonntags von 10 bis 11 Uhr

und während des Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr

Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Meldeschluss für das nächste Quartal:

7. September 2007

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)

E-Mail: raimund.zweimueller@frankenburg.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Juli - September 2007



Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.